



**Niederschrift
zur 7. Sitzung
der Seniorenvertretung
am 07.12.2016
um 17:00 Uhr im Europasaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Sitzungs-
niederschrift vom 05.10.2016
- 2 Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)
- 3 "Was stellt der Kreis Kleve für Senioren bereit"
Referent: Dr. Klaus Krebber
- 4 Berichte aus den Arbeitskreisen und Neuordnung der Arbeits-
kreise
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Gemeinsame Veranstaltung mit der Gleichstellungsbeauftragten;
hier: Mitteilung der Vorsitzenden Frau Pawlak
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Pressemitteilung;
hier: Anfrage von der Vorsitzenden Frau Pawlak
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Die Vorsitzende
Frau Leonie Pawlak

Die Mitglieder
Herr Dietmar Beck
Frau Maria Bieber
Herr Walter Braun
Frau Ursula Brockmann
Herr Ernst Geldermann
Herr Wolfgang Heimann
Frau Inge Hübers
Frau Edith Meisters

Die stellvertretenden Mitglieder

Herr Hans Jürgen Gorgs
Herr Frank Jöris

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder

Herr Dr. Hans Jürgen Arens
Frau Erika Frohne
Frau Herma Matser
Herr Kurt van Niersen
Herr Josef Schmitz

Von der Verwaltung

Herr Peter Hinze	Bürgermeister
Herr Arnfried Barfuß	
Frau Elisabeth Schnieders	
Herr Uwe Giltjes	Schriftführer

I. Öffentlich

1. Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 05.10.2016

Die Vorsitzende Frau Pawlak eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Seniorenvertretung, die Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die anwesenden Einwohner.
Gegen die vorgelegte Niederschrift wurden Einwände nicht erhoben. Sie wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt und von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

2. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)

Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt

**3. "Was stellt der Kreis Kleve für Senioren bereit"
Referent: Dr. Klaus Krebber**

Die Vorsitzende begrüßt Dr. Krebber.

Er entschuldigt sich für seine Verspätung und berichtet über die sich geänderte Altersstruktur in der Gesellschaft und erklärt folgende Angebote im Kreis Kleve:

- Wohnberatung
- ambulante Dienste
- Umzugs – und Reparaturdienste
- Behindertenfahrdienst
- Bildung und Fortbildung
- Freizeit und Sport

- Hausnotrufdienste
- Mahlzeitendienst
- MdK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen)
- Seniorentelefon 02821/85800
- Seniorenreisen
- Telefonseelsorge
- Rettungsdienst

Er kritisiert die unzureichende Krankenversorgung in den Abendstunden und am Wochenende wegen der zu langen Fahrzeiten zum ärztlichen Notdienst.

Oftmals wird deshalb die teure Variante, den Notarzt zu rufen, gewählt.

Laut Dr. Krebber soll in Zukunft eine neue Rettungswache in Emmerich gebaut werden, da die jetzige den Ansprüchen nicht mehr gerecht wird.

Die alle 2 Jahre stattfindende Veranstaltung des Kreises im Kapaunenberg sei eine gute Möglichkeit sich zu informieren und unterhalten zu lassen.

Frau Pawlak berichtet über ihre eigene Teilnahme an der Veranstaltung und wünscht sich, dass die Veranstaltung in der Form verändert wird. Sie fühlte sich nicht besonders angesprochen.

Auf die Frage der Vorsitzenden, ob Emmerich in den Seniorenfragen sich von den anderen Städten des Kreises Kleve antwortet Dr. Krebber, dass in Emmerich schon lange allen anderen Staädten eine Seniorenvertretung gewählt wurde.

Dadurch hat man in Emmerich einen gewissen Vorsprung, zudem hier die Seniorenvertretung schon immer sehr aktiv gewesen sei.

Frau Pawlak fragt Herrn Dr. Krebber, ob es nicht eine andere Regelung geben könne, bezüglich der Ausstellung von Parkausweisen geben könne. Diese Parkausweise würden für Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen G (Gehbehindert) nicht ausgestellt. Somit sei dieser Personenkreis nicht berechtigt gekennzeichnete Behindertenparkplätze zu nutzen. Die Parkplätze wären ausschließlich für Rollstuhlfahrer reserviert. Selbst bei einer 80% igen Gehbehinderung würde das Fahrzeug abgeschleppt werden. Herr Dr. Krebber, sowie der Bürgermeister wollen sich dieser Angelegenheit gemeinsam annehmen.

Zum Schluss bedankt sich Dr. Krebber für die Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Die Vorsitzende dankt Herrn Dr. Krebber und überreichte ihm ein kleines Präsent.

4. Berichte aus den Arbeitskreisen und Neuordnung der Arbeitskreise

Frau Pawlak berichtet vom Arbeitskreis Rat und Tat und verweist auf den Bericht über die Tätigkeiten in „Unser Emmerich“. Der Arbeitskreis hat am 09.11.2016 getagt. Es wurde der neue Dienstplan von „Rat und Tat“ erstellt.

Die Seniorenvertretung wird im Jahr 2017 10 Jahre alt. Aus diesem Grund soll es eine Jubiläumsveranstaltung geben. Diese ist „Am Waldschlößchen“ Borghees geplant. Es sollen die aktuellen und ehemaligen Mitglieder der Seniorenvertreter eingeladen werden, so dass mit ca. 40 bis 50 Teilnehmern zu rechnen ist. Der Bürgermeister sicherte eine Erhöhung des Budgets der Seniorenvertretung für das Jahr 2017 zu. In Abstimmung mit den Mitgliedern wurde der 10.05.2017 als Termin festgelegt.

Aufgrund des Abschieds von Frau Ratay ist der Arbeitskreis Wohnen ohne Vorsitzende. Kurzfristig konnte keine Einigung über die Führung erzielt werden. Frau Pawlak stellt zur Diskussion, dass die Arbeitskreise Wohnen und Sicherheit zusammengelegt werden. Die anwesenden Mitglieder stimmten dem Vorschlag zu. Herr Braun übernimmt den Vorsitz. Somit wird der neue Arbeitskreis Sicherheit und Wohnen wie folgt gebildet:

Herr Braun(Vorsitzender)
 Frau Brockmann
 Frau Frohne
 Herr Geldermann
 Herr Gorgs
 Herr Heimann
 Herr Jöris
 Herr Schmitz

Der Arbeitskreis Soziales hat nicht getagt.

Die Vorsitzende hat festgestellt, dass es aktuell schwierig sei einen Referenten wegen der Gesetzesänderungen im Bereich Pflege zu bekommen. Herr Schagen vom VDK hat angeboten, dass die Seniorenvertretung an der nächsten Versammlung des VDK teilnehmen könne, um gegebenenfalls dort mit dem Referenten Kontakt aufzunehmen.

Mit gleichem Tenor berichtet Herr Barfuß, dass die meisten Referenten mit der Änderung der Rechtslage beschäftigt sind und es wahrscheinlich ist, dass man den geplanten Termin nicht einhalten könnte. Er verweist auf das mitgebrachte Informationsmaterial des VDK.

Aus dem Arbeitskreis Sicherheit wurde nochmals auf die Mängel auf und um den Spielplatz „Am Beerenboom“ hingewiesen. Zusätzlich sind dort die Fußballtore auf dem beliebten Bolzplatz abgebaut worden. Herr Braun möchte wissen, ob die Tore wieder aufgebaut werden. Der Bürgermeister sagte eine Klärung zu.

Auf Nachfrage des Mitgliedes Herr Heimann antwortet der Bürgermeister, dass für die Kreuzung Weseler Str./Netterdensche Str. im Zuge des neuen Autobahnanschlusses noch nichts geplant ist.

Frau Pawlak gab einen aktuellen Sachstand bezüglich der Seniorenbrochüre ab. Sie kritisierte einige Fotos und die Seite von Rat und Tat. Sie werde dies und einige andere Angelegenheiten noch mit Herrn Terhorst und Herrn Giltjes besprechen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung für die aufwendige Arbeit, die Adressen und Telefonnummern zu aktualisieren.

5. Verschiedenes

5.1. Gemeinsame Veranstaltung mit der Gleichstellungsbeauftragten; hier: Mitteilung der Vorsitzenden Frau Pawlak

Die Vorsitzende berichtet von der sehr gelungenen gemeinsamen Veranstaltung mit der Gleichstellungsstelle „Die Zeit heilt nicht alle Wunden - Krieg und Flucht - Damals und Heute“. Es waren ungefähr 40 Personen anwesend.

Frau Pawlak bedankt sich bei Frau Schnieders für die jahrelange gute Zusammenarbeit und überreichte ihr ein Präsent der Seniorenvertretung. Sie wünschte Frau Schnieders alles Gute für den zukünftigen Ruhestand.

Auch Frau Schnieders hob die sehr gute Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung hervor und bedankte sich bei der Vorsitzenden.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Pressemitteilung; hier: Anfrage von der Vorsitzenden Frau Pawlak

Frau Pawlak stellt die Frage an die Verwaltung, ob noch Pressemitteilungen rausgehen, die auf die Sitzungen verweisen.

Die Verwaltung teilte mit, dass alle lokalen Redaktionen eine elektronische Mitteilung über den Zeitpunkt jeder Rats – und Ausschusssitzung erhalten. In dieser Nachricht ist der Verweis enthalten, wo die Tagesordnungen nebst Vorlagen zu finden sind. Der anwesende Vertreter der Presse bestätigte diese Vorgehensweise und gab an, dass diese Sitzung der Seniorenvertretung in der Zeitung angekündigt worden sei.

Der Bürgermeister las eine Stellungnahme der Betreibergesellschaft der Gleise auf der Bahnhofstrasse zur Kenntnis der Seniorenvertretung vor. Die dort beschriebenen weitergehenden Sicherungsmaßnahmen wurden bereits umgesetzt.

7. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 16. Dezember 2016

Leonie Pawlak
Vorsitzende

Uwe Giltjes
Schriftführer